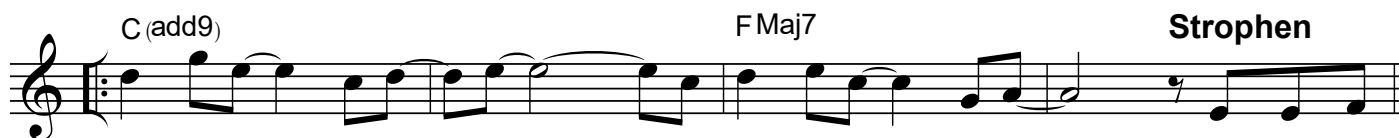


Der Liebe ergeben

Musik: Hanno Herbst

Text: Otto Hillig

ca. ♩ = 90



1. Wie auch die



Ta - ge mö - gen kom - men, Du bist es, Va - ter, Der mich schützt.



Wird vie - les mir auch hier ge - nom - men, ich



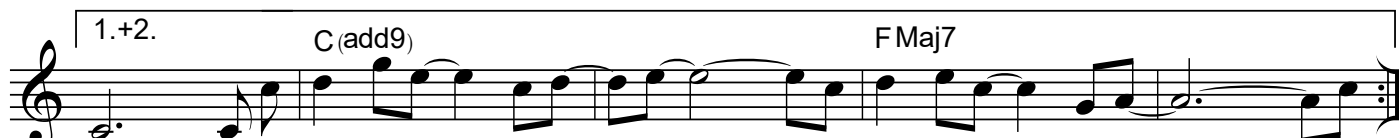
werd' von Dei - ner Hand ge - stützt. Denn mehr als al - les auf der Er -



- de bist, gu - ter Va - ter, Du al - lein. Du kannst ja



je - des Leid und Schwe - re um - wan - deln in ein Glück - lich - sein!



2. Strophe

O gibt, dass ewig Dich ich habe so wie Du bist, so liebevoll,
 und ich bei Dir mich stets erlaube an dem, was mir entgegenquoll
 aus Deinem übervollen Herzen, seit Du als Jesus mir bekannt,
 durch Deine Liebe, die mit Schmerzen mich der Vergänglichkeit entwand!

3. Strophe

Wahr und beständig will ich bleiben in meiner Treue als Dein Kind,
 will Dir allein nur sein zu eigen solange das Blut mein Herz durchdringt.
 Hilf, mir Dir einen Altar bauen so, wie Du ihn erwünschtest Dir.
 Lass mich mein menschliches Verlangen auf ewig, Vater, opfern Dir!

3. C(add9) FMaj7

Auf e-wig, Va-ter, op-fern Dir! Auf e-wig op-fern Dir!

C(add9) FMaj7

Auf E-wig, auf e-wig Va-

C(add9) FMaj7

-ter, mein Je-sus. O Va-

C(add9) FMaj7

- - - - - ter, auf e-wig.

C(add9) FMaj7 C(add9)

- - - - - ter, auf e-wig.